

## EPSG 195

### Inchrift:

---

Transkription:	<sup>1</sup> I(ovi) O(ptimo) M(aximo) D(olicheno) <sup>2</sup> C(aius) Sollius <sup>3</sup> Optatus et <sup>4</sup> Soll(ius) Siro fil(ius), <sup>5</sup> iussu dei <sup>6</sup> d(onum) d(ederunt) <sup>7</sup> sub sac(erdote) Antoni[o].
Übersetzung:	Dem besten und größten Juppiter Dolichenus (geweiht)! Gaius Sollius Optatus und Sollius Siro, der Sohn, haben auf Geheiß des Gottes das Geschenk gemacht unter dem Priester Antonius.
Kommentar:	Die beiden Stifter, Vater und Sohn, sind wohl italischer Herkunft. Die Angabe des Priesters ist nur als interne, für die Dolichenusgemeinde bestimmte Zeitangabe zu werten, für die Datierung der Inschrift aber nicht hilfreich.
Sprache:	Latein
Gattung:	Weihinschrift
Beschreibung:	Altar aus Kalksandstein. Der Altaraufsatz, der heute völlig abgeschlagen ist, trug ursprünglich Girlandendekor, das in winzigen Resten noch erkennbar ist. Große Sprünge durchziehen den Stein und an der rechten unteren Seite ist das Inschriftenfeld ausgebrochen.
Maße:	Höhe: 92 cm Breite: 57 cm Tiefe: 35 cm
Zeilenhöhe:	Zeile 1: 4,5 cm, Zeile 2: 4 cm, Zeile 3-5: 3,5 cm, Zeile 6.7: 3 cm
Datierung:	2. Jh.n.Chr.: 2. Jhd. wegen Fundort
Herkunftsort:	Carnuntum
Fundort (historisch):	Carnuntum ( <a href="http://pleiades.stoa.org/places/128376">http://pleiades.stoa.org/places/128376</a> )
Fundort (modern):	Petronell ( <a href="http://www.geonames.org/2769013">http://www.geonames.org/2769013</a> )
Geschichte:	1891 in Petronell auf der Pfaffenbrunnwiese im Dolichenum gefunden.

Aufbewahrungsort: Bad Deutsch Altenburg, Museum Carnuntinum, Inv.Nr. 4327

Konkordanzen: CIL 03, 11133  
CCID 00219  
ZaCarnuntum 00150  
AEA 2004, +00010  
AEA 2006, +00014  
CSIR-OE -S-01, 325  
UBI ERAT LUPA 6678, <http://www.ubi-erat-lupa.org/monument.php?id=6678>

Literatur: J. DELL, AEM 16, 1893, 179.  
F. HUMER, Marc Aurel und Carnuntum (2004) 129 Nr. 39.

Abklatsch:

---

EPSG\_195

Aufbewahrung: Kasten

Zustand: gut erhalten

Farbe: grau

Digitalisat



EPSG\_195

Impressum:

---

Herausgeber: Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Karl-Franzens-Universität Graz

Datenerfassung: Ingrid Weber-Hiden

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities, Universität Graz